



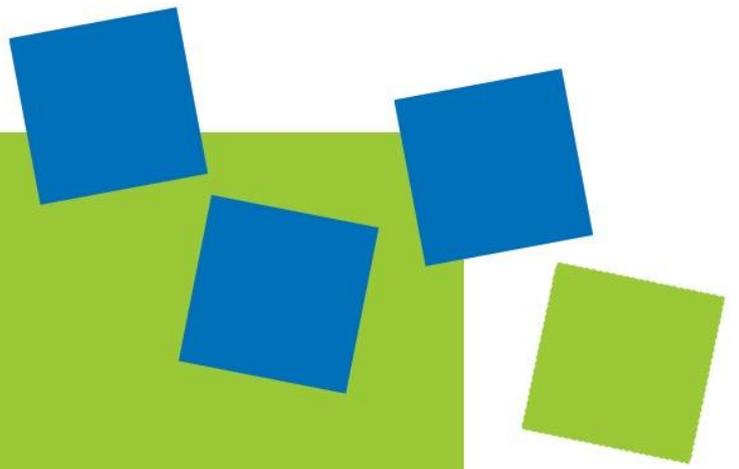
Modulhandbuch

Digital Learning - Master

Fakultät Medien

Wintersemester 2023/24

Stand: Oktober 2023



Inhalt

1 Vorstellung Studiengang

Digital Learning.....	3
-----------------------	---

2 Modulbeschreibungen

Bildung I: Erwachsenenbildung	5
Bildung II: Präsentieren, Moderieren, Visualisieren.....	7
Bildung III: Evaluation und Erfolgsmessung	9
Medien I: Design.....	11
Medien II: Technik	13
Medien III: Projektmanagement	16
Mediendidaktik I: Konzeption und Implementierung digitaler Lernformate.....	18
Mediendidaktik II: Entwicklung Lernmodule.....	20
Mediendidaktik III: Online-Moderation & Webinare	22
Praxisprojekt.....	24
Masterarbeit.....	26
Wahlpflichtmodul.....	28

Digital Learning			
Kurzform:	DL	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Studiengangleitung:	Prof. Dr. Verena Gerner		
Studienfachberatung:	Prof. Dr. Verena Gerner		
ECTS:	90 Punkte		
Regelstudienzeit:	3 Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:	Immatrikulation im Studiengang DL		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Im Masterstudiengang „Digital Learning“ entwickeln Sie die erforderlichen Kompetenzen, um attraktive und zielgruppengerechte Lernangebote konzipieren, realisieren und reflektieren zu können. Didaktisch-methodische Fertigkeiten, Hands-on-Medienkompetenzen und ein Verständnis für wirtschaftliche Rahmenbedingungen befähigen Sie dazu, das Potenzial virtueller und physischer Lernräume auszuschöpfen und sowohl auf klassischen als auch auf digitalen Bühnen souverän zu agieren.</p> <p>Nach Abschluss des Studiums sind Sie in der Lage, im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, in der Personalentwicklung, in E-Learning-Agenturen, in der Erwachsenenbildung, in Medien- und Verlagshäusern sowie in Schnittstellen- oder Multiplikator-Funktionen in Unternehmen operativ, beratend oder leitend tätig zu sein.</p>			
Inhalt:			
<p>Der Masterstudiengang „Digital Learning“ beinhaltet folgende Module:</p> <p>FACHLICHE PFLICHTMODULE: Bildung I: Erwachsenenbildung Bildung II: Präsentieren, Moderieren, Visualisieren Bildung III: Evaluation und Erfolgsmessung Medien I: Design Medien II: Technik Medien III: Projektmanagement Mediendidaktik I: Konzeption und Implementierung digitaler Lernformate Mediendidaktik II: Entwicklung Lernmodule Mediendidaktik III: Online-Moderation & Webinare</p> <p>WAHLPFLICHTMODUL: Wahlpflichtmodul</p> <p>PRAXISPROJEKT: Praxisprojekt</p> <p>MASTERARBEIT: Masterarbeit</p>			

Abkürzungen:

LV=Lehrveranstaltung; SWS=Semesterwochenstunden; SU=Seminaristischer Unterricht; Ü=Übung;
PA=Projektarbeit; schrLN=schriftlicher Leistungsnachweis; mdlL=mündlicher Leistungsnachweis;
Präs=Präsentation; MA=Masterarbeit; /=oder

Abschluss / Akademischer Grad:

Master of Arts, Kurzform: „M.A.“

Bildung I: Erwachsenenbildung			
Modulkürzel:	Bildung I: Erwachsenenbildung	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent(in):	LB Severin, Joachim		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		0 h
	Kontaktstunden online:		48 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Grundlagen, Organisation, Formate und aktuelle Herausforderungen der Erwachsenenbildung im unternehmerischen Kontext. Sie können Kompetenzen beschreiben und kennen geeignete Maßnahmen der Personalentwicklung auswählen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Bildungsarbeit in angrenzende und übergeordnete unternehmerische Prozesse einzuordnen.</p>			
Handlungskompetenz:			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Formate der Erwachsenenbildung auszuwählen und deren Umsetzung zu begleiten. Außerdem sind die Studierenden in der Lage die betriebliche Bildungsarbeit in die Gesamtstrategie der Organisation einzuordnen und entsprechend weiterzuentwickeln.</p>			
Sozialkompetenz:			
<p>Die Studierenden können sich adäquat über betriebliche Bildungsarbeit und kompetenzorientierte Personalentwicklung zielgruppengerecht verständigen.</p>			

Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Erwachsenenbildung: Grundlagen / Lerntheorien / Lernansätze • Kompetenzmodelle, Kompetenzen / Fähigkeiten / Stärken / Wissen / Fertigkeiten • Tätigkeits-, Handlungsfelder und Kompetenzen als Erwachsenenbildner • Zielgruppen / Stakeholder / Umfeld der Erwachsenenbildung • Handlungsformen / Didaktik / klassische und digitale Lernformate / Lernformen (z.B. Coaching, Mentoring, Training, E-Learning, Teamentwicklung, Job-Rotation, Training-on-the-Job, Barcamp, informelles Lernen etc.) • Organisation / Management der betrieblichen Bildungsarbeit mit den heutigen An-, Herausforderungen • Organisationales Lernen und Wissensmanagement • Professionalisierung und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit innerhalb der Organisation
Studien- / Prüfungsleistungen:
Präsentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none"> • Bremer, H. (2010). Zielgruppen in der Praxis. (erwachsenenbildung.at, Hrsg.) Abgerufen am 12. 05 2022 von Magazin erwachsenenbildung.at: https://erwachsenenbildung.at/magazin/10-10/meb10-10.pdf • Cress, U., Hesse, F., & Sassenberg, K. (2014). Wissenskollektion. Wiesbaden: Springer Gabler. • Franken, R., & Franken, S. (2020). Wissen, Lernen und Innovation im digitalen Unternehmen (2. Auflage Ausg.). Wiesbaden: Springer Gabler. • Freericks, R., & Brinkmann, D. (2015). Handbuch Freizeitsoziologie. Wiesbaden: Sprinegr VS. • Frey-Luxemburger, M. (2014). Wissensmanagement – Grundlagen und praktische Anwendung (2. Auflage Ausg.). Wiesbaden: Springer Vieweg. • Kuhlmann, A., & Sauter, W. (2008). Innovative Lernsysteme. Berlin-Heidelberg: Springer-Verlag. • Meifert, M. (2010). Strategische Personalentwicklung (2. Auflage Ausg.). Berlin-Heidelberg: Springer. • Rohs, M. (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer VS. • Schifferer, S., & von Reitzenstein, B. (2018). Tools und Instrumente der Organisationsentwicklung. Berlin: Springer Gabler. • Schreyögg, G., & Koch, J. (2014). Grundlagen des Managements (3. Auflage Ausg.). Wiesbaden: Springer Gabler. • Tippelt, R., & von Hippel, A. (2018). Handbuch Erwachsenenbildung / Weiterbildung (6. Auflage Ausg.). Wiesbaden: Springer VS. • Wegenberger, O., & Wegenberger, J. (2021). Talent- und Kompetenzmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler. <p>Weitere Literaturempfehlungen werden im Seminar bekannt gegeben.</p>

Bildung II: Präsentieren, Moderieren, Visualisieren

Modulkürzel:	Bildung II	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	LB Heck-Volz, Carola		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:	48 h	
	Kontaktstunden online:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Findet dieses Wintersemester nicht statt!		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Auch im Kontext von E-Learning bleiben Präsenzveranstaltungen nicht aus. Blended Learning macht sich die Kombination von E-Learning und Präsenzlernen explizit zu Nutze. Mediendidaktiker benötigen daher auch ein Verständnis für das Präsenzlernen. In diesem Modul lernen die Studierenden, worauf es in Präsenz-Settings ankommt und mit welchen Methoden und Medien sie das Präsenzlernen gestalten können.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden kennen Ansätze und Techniken zum didaktischen Aufbau von Präsenzseminaren. Sie besitzen Kenntnisse über den Aufbau lernförderlicher Präsentationen und können interessante Lehrvorträge gestalten. Sie kennen Methoden zur interaktiven Seminargestaltung und sind in der Lage, passende Methoden entsprechend des Lerngegenstands, der Rahmenbedingungen und der Zielgruppe auszuwählen. Sie wissen, wie Teilnehmergegespräche und Gruppenprozesse gesteuert und moderiert werden können. Sie kennen Techniken zur Visualisierung und Dokumentation von Lernergebnissen und können diese anwenden. Sie können klassische und digitale Medien gegenüberstellen und eine jeweils angemessene Medienwahl treffen.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, (Präsenz-) Seminare und Workshops didaktisch-methodisch zu gestalten und interaktiv durchzuführen. Sie können Gruppenarbeiten anleiten und Moderationsmedien einsetzen.</p>			

Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Teilnehmer in Präsenzveranstaltungen zu aktivieren, Gruppenprozesse zu steuern und mit schwierigen Situationen umzugehen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Analyse und Planung von Präsenzlernen• Konzeption und Dramaturgie eines Präsenzseminars• Lerninhalte gekonnt präsentieren und vermitteln• Der Ansatz „Storytelling“• Medieneinsatz für Lehrvorträge und Präsentationen• Möglichkeiten der Teilnehmeraktivierung in verschiedenen didaktischen Phasen• Methoden zur Gestaltung von Gruppenunterricht• Visualisieren an Flipchart und Pinnwand• Moderation von Gruppenprozessen• Die Rolle des Trainers / der Trainerin
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündliche Prüfung, 20 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Bühler, P. & Schlaich, P. (2013). Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Springer Verlag.• Langheiter, A. (2019). Trainingsdesign: Wie Sie gut durchdachte, lebendige und passgenaue Weiterbildungskonzepte entwickeln. managerSeminare Verlags GmbH.• Rachow, A. & Sauer, J. (2019). Der Flipchart-Coach. Profi-Tipps zum Visualisieren und Präsentieren am Flipchart. 8. Auflage. managerSeminare Verlags GmbH.• Seifert, J. W. (2018). Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. 40. Auflage. Gabal Verlag.• Stadlbauer, A. (2016). Flipcharts digital. Visualisieren und Präsentieren mit Tablet. Trauner Verlag.• Weidemann, B. (2000). Erfolgreiche Kurse und Seminare. Professionelles Lernen mit Erwachsenen. Beltz Verlag.

Bildung III: Evaluation und Erfolgsmessung

Modulkürzel:	Bildung III	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	LB Dr. Dippold-Schenk, Katja		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		16 h
	Kontaktstunden online:		32 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester 2023/24; sonst Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>(Mediengestützte) Lehr-/Lernszenarien bedürfen einer Kriterien geleiteten Evaluation, um ihre Wirksamkeit und schließlich ihren Erfolg feststellen zu können. Doch nicht nur Einzelmaßnahmen können evaluiert werden, sondern auch der Ablauf eines Projekts, das E-Learning-Team bis hin zur Lernkultur eines Unternehmens. In diesem Modul lernen die Studierenden, Ansätze und Methoden der Evaluation und Erfolgsmessung.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden können Evaluationsgegenstände unterscheiden und angemessene Bewertungskriterien aufstellen. Sie können quantitative und qualitative Methoden der Evaluation unterscheiden und eine geeignete Auswahl treffen. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung und die damit verbundenen Vorteile bzw. Einschränkungen. Die Studierenden sind mit dem Instrument der Online-Befragung vertraut und können eine kleine Evaluation eigenständig planen und durchführen.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Lernprozesse anhand von Kriterien und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu evaluieren. Sie können einschätzen, ob eine Maßnahme ihre Ziele erreicht hat und an welchen Stellen eine Verbesserung / Weiterentwicklung möglich ist.</p>			

Sozialkompetenz:

Die Studierenden können Evaluationsmethoden mit Projektpartnern besprechen und Evaluationsergebnisse adäquat kommunizieren.

Inhalt:

- Ziele, Phasen und Akteure einer Evaluation
- Evaluationsgegenstände und Bewertungskriterien
- Evaluierungsmodell nach Kirkpatrick
- Quantitative und qualitative Ansätze der Evaluation
- Operationalisierung von Variablen
- Methoden der Datenerhebung und –auswertung
- Interpretation und Präsentation der Ergebnisse
- Exemplarisch Befragungen: Konstruktion von (Online-) Fragebögen, Auswertung von Daten, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse
- Einsatzpotenzial weiterer Evaluationsmethoden für computergestütztes Lernen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit, 15-20 Seiten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Auflage). Springer.
- Kuckartz, U., Ebert, T., Rädiker, S. & Stefer, C. (2009). Evaluation online. Internetgestützte Befragung in der Praxis. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Langheiter, A. (2019). Trainingsdesign: Wie Sie gut durchdachte, lebendige und passgenaue Weiterbildungskonzepte entwickeln. managerSeminare Verlags GmbH.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung (6. Auflage). Beltz.
- Reinmann, G. (2012). Studententext Evaluation. https://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2013/05/Studententext_2012_Evaluation.pdf

Medien I: Design			
Modulkürzel:	Medien I: Design	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. M.A. Walliczek, Philipp		
Dozent/in	Prof. M.A. Walliczek, Philipp		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		48 h
	Kontaktstunden online:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur Analyse von Gestaltungsprodukten wie eLearning Tutorials, Books, Websites, Apps, CD Fähigkeit zur Analyse von fotografischen Bildern hinsichtlich ihres dokumentarischen, journalistischen und gestalterischen Werts <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Gestaltungslösungen und daraus Entwicklung eigener Lösungen <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, mit Grafikern zusammenzuarbeiten. 			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung des Menschen Grundlagen der Analyse von fotografischen Bildern (Bildappell, Motivwahl, Einstellungsgröße) Farbsysteme Grundlagen der Typografie 			

<ul style="list-style-type: none">• Infografik• UX Design
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit, 15-20 Seiten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Wäger, Markus: Grafik und Gestaltung: Design und Mediengestaltung von A bis Z, 2016• Jacobsen, Jens: Usability und UX, 2019

Medien II: Technik			
Modulkürzel:	Medien II: Technik	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr.-Ing. Roderus, Helmut		
Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Roderus, Helmut		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		48 h
	Kontaktstunden online:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden die technischen Grundlagen, die für die Konzeption und Umsetzung mediendidaktischer Lehr-/Lernszenarien relevant sind. Ein besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt darauf, ein grundlegendes Verständnis für aktuelle (medien-)technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Anwendung zu vermitteln.</p>			
Fach- und Methodenkompetenz:			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis relevanter Grundbegriffe und Zusammenhänge aus der Informations- und Medientechnik (z.B. Größen und Einheiten für Kapazität, Bandbreite oder Auflösung usw.) • Kenntnisse von und Verständnis für das Zusammenspiel von Hard- und Software bei der Realisierung von Lernanwendungen (z.B. Kameratechnik und Bildbearbeitung, Tonaufnahme und -bearbeitung usw.) • Kenntnisse von und Verständnis für gebräuchliche Formen der Zusammenarbeit und für Workflows in Unternehmen, Agenturen usw. • Kenntnisse von und Beurteilungsfähigkeit für die Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf die Anwendungspraxis (z.B. KI, VR oder Cloudtechnologie) • Kenntnis von Aufgaben, Bedeutung und Methoden des Projekt- und Qualitätsmanagements für die Anwendungspraxis 			

Handlungskompetenz:

Die Studierenden können mit gängiger Hardware zur Bild- und Tonerfassung (Foto, Video, Audio etc.) umgehen und die Ergebnisse mit entsprechender Software für die Weiterverwendung in Lernszenarien bearbeiten. Sie sind in der Lage, mit gängiger Fachterminologie die technische Konfiguration von Lernszenarien zu beschreiben. Die Studierenden sind fähig zum Verständnis und zur Aufbereitung von Fachdokumentationen oder technischen Anleitungen. Sie haben ein Verständnis für die Organisation von Projekten und können grundlegende Projektmanagementverfahren anwenden.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, mit Grafikern, Videoproduzenten und Tontechnikern sowie mit Rechenzentren und Systemanbietern bei der Entwicklung von Lernszenarien zusammenzuarbeiten. Sie können die Projektleitung bzw. -organisation oder die Qualitätssicherung in kleineren Teamprojekten übernehmen.

Inhalt:

- Technologische Entwicklungen im Rückblick und in der Vorschau – Auswirkungen auf Mensch, Technik, Gesellschaft
- Grundlagen Datenverarbeitung, Datenübertragung, Schnittstellen und Kompression
- Formate, Standards und Werkzeuge für Grafik, Foto, Audio, Video
- Grundlagen der Anwendung von Hardware und Software von Foto-, Audio-, Videoanwendungen
- Weitere Typen digitaler Medien, insb. Mobiltechnologie
- Grundlagen Netzwerke und Internet
- Das Web, Webanwendungen und Cloudsysteme
- Mediaengineering und besondere Werkzeuge
- Hardware und Infrastruktur für E-Learning, Typisierung Lernmanagementsysteme
- Grundlagen des Managements (interdisziplinärer) Projekte
- Qualität und Qualitätsmanagement in Teamprojekten

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit, 15-20 Seiten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Malaka, Butz und Hußmann (2009): Medieninformatik – Eine Einführung. München: Pearson.
- Radtke, Susanne P.; Pisani, Patricia; Wolters, Walburga (2013): Handbuch visuelle Mediengestaltung. Visuelle Sprache, Grundlagen der Gestaltung, Konzeption digitaler Medien, Skills für Berufsanfänger. 7. Aufl. Berlin: Cornelsen.

- Teschner, Helmut (2017): Druck- und Medientechnik. Informationen gestalten, produzieren, verarbeiten. 14. Aufl.
- Burosch, Klaus (2017): Medientechnik. Geschichte, Grundlagen und Gegenwart der Medientechnik. 1. Aufl.
- Freyer, Ulrich (2013): Medientechnik. Basiswissen Nachrichtentechnik, Begriffe, Funktionen, Anwendungen.
- Höltgen, Stefan (2017): Medientechnisches Wissen: Logik, Informationstheorie. Oldenbourg: deGruyter.
- Knoll, Meinhardt (2016): Mobile Computing. Grundlagen – Prozesse und Plattformen – Branchen und Anwendungsszenarien. Wiesbaden: Springer-Vieweg.

Medien III: Projektmanagement

Modulkürzel:	Medien III: Projektmanagement	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Feldmann, Martin		
Dozent/in	Prof. Feldmann, Martin		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:	48 h	
	Kontaktstunden online:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick zur Entwicklung von Digital Learning in den vergangenen Jahrzehnten als Grundlage für mögliche Fortschritte in der Zukunft.</p> <p>Neben der didaktischen und technischen Analyse muss auch auf die Wirtschaftlichkeit von Weiterbildungsmaßnahmen geachtet werden. In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in betriebswirtschaftliche Grundlagen und Projektmanagement aus der Perspektive einer Agentur für Digital Learning. Zusätzlich soll eine Sensibilisierung für die Themengebiete (Medien-)Recht und Datenschutz erreicht werden.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Kenntnisse über die Geschichte des Einsatzes von Digital Learning helfen Fehlentscheidungen zu vermeiden. Durch einen Einblick in die BWL verstehen die Studierenden, warum auch wirtschaftliche Aspekte beachtet werden müssen. Zudem erhalten die Studierenden weiterführende Kenntnisse in das Projektmanagement. Sie verstehen die Notwendigkeit eines planvollen Vorgehens und können ausgewählte Methoden anwenden. Außerdem verstehen die Studierenden Probleme des Themenkomplexes (Medien-) Recht und Datenschutz. Mit Hilfe der angebotenen Informationen sollen sie in der Lage sein, sich in den Themenkomplex BWL / Projektmanagement einzuarbeiten.</p>			

<p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden können eine einfache Projektkalkulation durchführen. Die Studierenden sind in der Lage, grob abzuschätzen, ob ein Projekt sich finanziell lohnt. Außerdem sind sie in der Lage, ausgewählte Methoden des Projektmanagements anzuwenden.</p> <p>Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aus der Perspektive einer Agentur/Auftragnehmer ein Projekt zu planen, zu kalkulieren und anzubieten. Sie verstehen grundlegende Begriffe und können diese richtig gebrauchen. Bei Rechtsfragen können die Studierenden mit Experten Problemlagen erörtern.</p>
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geschichte und Entwicklung von Digital Learning• BWL Grundlagen• Projektmanagement• Software-Projektmanagement• Projektkalkulation• Kosten-Nutzen-Analyse• Medienrecht• Urheberrecht• Datenschutz
<p>Studien- / Prüfungsleistungen:</p> <p>Projektarbeit, 15-20 Seiten</p>
<p>Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wirtz (2016): Medien- und Internetmanagement, Springer Gabler, 978-3658077129• Gläser (2014): Medienmanagement, Vahlen, 978-3800647651

Mediendidaktik I: Konzeption und Implementierung digitaler Lernformate

Modulkürzel:	Mediendidaktik I	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:	0 h	
	Kontaktstunden online:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen, um digitale Lernangebote zu konzipieren und didaktisch sinnvoll einzusetzen. Sie kennen die Chancen & Grenzen mediengestützten Lernens und reflektieren die Rahmenbedingungen für virtuelle und hybride Lernformate.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Varianten digitaler Lernformate und können diese voneinander abgrenzen. Sie kennen grundlegende Theorien, Konzepte und empirische Befunde für das Lehren und Lernen mit Medien und können diese für die Planung digitaler Lernangebote heranziehen. Die Studierenden kennen Gestaltungsempfehlungen und Methoden für ausgewählte digitale Lernszenarien und wissen um die Bedeutung rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen für deren Implementierung im Unternehmenskontext. Darüber hinaus kennen die Modulteilnehmenden zentrale Akteure und Institutionen im Wissenschafts- und Praxisumfeld des Digital Learning.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mediengestützte Lernszenarien zielgerichtet zu konzipieren und deren Implementierung zu planen. Sie kennen die typischen Herausforderungen und können diese adäquat bearbeiten.</p>			

Sozialkompetenz: Die Studierenden können mediengestützte Lernszenarien in Teams entwickeln. Sie stärken ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none">• Überblick mediengestützter Lernszenarien• Wissenschaftlich fundierte Vor- und Nachteile• Lerntheorien• Klassifizierung und Formulierung von Lehr-/Lernzielen• Konzeption und Planung von Lernangeboten• Methoden für digitale Lernangebote• Gestaltungsempfehlungen für Lernmedien• Gestaltungsempfehlungen für soziales Lernen• Erfolgsfaktoren für Blended Learning• Einsatz von Lernplattformen• Praxisbeispiele und Marktüberblick
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Dittler, U. (2022). E-Learning. Digitale Lehr- und Lernangebote in Zeiten von Smart Devices und Online-Lehre. Berlin: De Gruyter.• Kerres, M. (2018). Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote (5. Auflage). Oldenbourg: De Gruyter.• Niegemann, H. & Weinberger, A. (2020). Handbuch Bildungstechnologie: Konzeption und Einsatz digitaler Lernumgebungen. Berlin: Springer.• Reinmann, G. (2015). Studententext Didaktisches Design. Universität Hamburg.• Wild, E. & Möller, J. (2021). Pädagogische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer.

Mediendidaktik II: Entwicklung Lernmodule

Modulkürzel:	Mediendidaktik II	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	LB Kätzel, Charlotte		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:	0 h	
	Kontaktstunden online:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Für das unbetreute Selbstlernen kommen häufig interaktive Lernmodule zum Einsatz. Lerner eignen sich, z.B. mit Web-based-Trainings oder anderer multimedialer Formate, eigenständig neues Wissen an. In diesem Modul erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis sowie Fertigkeiten für die Entwicklung interaktiver Lernmodule.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Analyse und Auswahl von Autorentools, sie kennen den Prozess der Entwicklung von interaktiven Lernmedien. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Funktionen eines Autorentools.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ein Drehbuch für ein E-Learning zu erstellen und mittels eines Autorentools praktisch umzusetzen.</p> <p>Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können Anforderungen und Gestaltungsideen für digitale Lernmodule (z.B. Web-based-Trainings) mit Auftraggebern und Dienstleistern besprechen und diskutieren.</p>			

Inhalt:
<ul style="list-style-type: none">• Varianten interaktiver Lernmedien• Grundlagen Konzeption, Drehbuch• Grundlagen Medienformate und Mediengestaltung• Grundlagen und praktische Übungen zur Content-Produktion (Text, Bild/Grafik, Audio, Video/Screencasts)• Einsatz fertiger Medien unter Beachtung rechtlicher Aspekte (lizenzfreie Bilder/Audio-/Video-Dateien aus dem Internet)• Übersicht / Aufbau / Funktionen professioneller Autorenwerkzeuge (Storyline)• Alternative Open-Source-Autorenwerkzeuge• Einbindung interaktiver Elemente (Navigation, Quizfragen, Pop-Ups usw.)• Praktische Umsetzung eines Lernmoduls mit ausgewähltem Autorentool• Ausgabestandards (SCORM) und Einbindung in eine Lernplattform
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit, 15-20 Seiten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Kerres, Michael (2018): Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote (5. Auflage). De Gruyter Studium.• Stoecker, Daniela (2013): eLearning – Konzept und Drehbuch: Handbuch für Medienautoren und Projektleiter (2. Auflage). Springer Vieweg.• Elkins, Diane et al. (2021): E-Learning Uncovered: Articulate Storyline 360: 2021 Edition. E-Learning Uncovered, Inc.

Mediendidaktik III: Online-Moderation & Webinare

Modulkürzel:	Mediendidaktik III	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:	0 h	
	Kontaktstunden online:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul „Bildung II: Präsentieren, Moderieren, Visualisieren“		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Webinare - auch Web-Seminare, Live-Online-Trainings oder Live-E-Learning genannt - stellen neben Selbstlernmedien ein zentrales digitales Format in der Weiterbildung dar. Ähnlich wie in Präsenz-Seminaren werden dabei neue Inhalte unter der Leitung eines virtuellen Moderators gemeinsam in der Gruppe erlernt und erarbeitet. Angehende Digital Learning Experten sollten das Potenzial dieses synchronen Lernformats kennen, um Webinare zielgerichtet konzipieren und einsetzen sowie beteiligte Akteure entsprechend briefen zu können.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Handwerkzeug zur Konzeption, Durchführung und Nachbereitung interaktiver Live-Online-Trainings (Webinare). Sie können die wichtigsten Tools wie Audio, Webcam, Text-Chat, Screen-Sharing, Whiteboard, Umfrage-Tool oder Arbeitsgruppenräume bedienen und einsetzen. Sie können Präsentationsunterlagen für Webinare gestalten. Sie kennen Möglichkeiten der interaktiven Gestaltung von Webinaren und sind in der Lage, eine Auswahl davon selbst anzuwenden. Sie sind in der Lage, kompetent mit sozialen und technischen Störungen umzugehen.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage interaktive Seminare über das Internet (Webinare) durchzuführen. Sie können dieses Format auch für die Moderation von Team-Besprechungen und die virtuelle Zusammenarbeit einsetzen.</p>			

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, mit Gesprächspartnern im virtuellen Klassenzimmer bzw. Konferenzraum zielgerichtet zu interagieren, zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Inhalt:

- Technische Grundlagen und Besonderheiten des virtuellen Raums
- Einführung in zentrale Bedienelemente des virtuellen Klassenzimmers
- Psychologische Grundlagen der internetgestützten Kommunikation
- Vor- und Nachbereitung virtueller Trainingseinheiten
- Didaktische Konzeption und Drehbuch
- Einsatz und Gestaltung von Präsentationsmaterialien
- Moderationstechniken und Visualisierung online
- Möglichkeiten der Teilnehmeraktivierung im virtuellen Klassenzimmer
- Praktischer Einsatz von Tools für Live-Interaktion und Quizze
- Rolle und Wirkung des Online-Moderators
- Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik im virtuellen Raum
- Umgang mit Störungen und Belastungsfaktoren

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Fogelberg, F. & Tavanyar, J. (2015). Live Connections. Virtual Facilitation for High Engagement and Powerful Learning. Amersfoort: Nomadic International Business Psychology.
- Luber, S. & Geisler, I. (2016): Online-Trainings und Webinare. Von der Vermarktung bis zur Nachbereitung. Weinheim, Basel: Beltz.
- Hanke, U., Bach, N., & Morath, B. (2021). Clevere Methoden für interaktive virtuelle Präsenzkurse. 2., erweiterte Auflage. Bad Krozingen: Ulrike Hanke. 89 Seiten.
- Salmon, G. (2011). E-Moderating. The key to teaching and learning online. New York: Routledge.
- Seifert, J. & Kerschbaumer, B. (2011). 30 Minuten Online-Moderation. Offenbach: Gabal.

Praxisprojekt			
Modulkürzel:	PraxisProj	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent/in	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	10 ECTS / 8 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		8 h
	Kontaktstunden online:		40 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		300 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Projektarbeit		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul „Mediendidaktik I (Konzeption und Implementierung digitaler Lernformate)“ Modul „Mediendidaktik II (Entwicklung Lernmodule)“		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Im Modul "Praxisprojekt" wenden die Studierenden die erworbenen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen an einer realen, komplexen Problemstellung an.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Durch die Realisierung des Praxisprojekts erarbeiten sich die Studierenden weiterführende Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Konzeption und/oder Umsetzung digitaler Lernangebote oder -Strategien. Sie sind in der Lage, ihr Vorgehen auf die Anforderungen eines Projekts abzustimmen und die Konsequenzen ihres Handelns zu reflektieren. Zudem erwerben die Studierenden Fertigkeiten in der virtuellen und interdisziplinären Teamarbeit.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Projekte aus dem Bereich "Digital Learning" zielführend und kooperativ zu bearbeiten, Aufwände realistisch einzuschätzen und Ergebnisse und Vorgehensweisen zu reflektieren. Sie können sich erforderliche Fähigkeiten und Werkzeuge selbst aneignen und Methoden des Projektmanagements praktisch anwenden.</p>			

Sozialkompetenz: Die Studierenden können sich in die Sichtweise anderer, am Projekt beteiligter Spezialisten (z.B. Personalentwickler, ITler, Betriebswirte, Fachexperten usw.) hineinversetzen, mit ihnen kommunizieren und auch in schwierigen Situationen kooperative Lösungen finden.
Inhalt: Projektthemen aus unterschiedlichen, bevorzugt interdisziplinären Anwendungsbereichen, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none">• Konzeption und/oder Durchführung von virtuellen Lernevents• Konzeption und Produktion von Selbstlerneinheiten• Befähigung und Begleitung von Fachexperten und Multiplikatoren für den Einsatz digitaler Lernformen• Auswahl / Bewertung geeigneter digitaler Werkzeuge
Studien- / Prüfungsleistungen: Projektarbeit, 30 – 40 Seiten und exemplarische praktische Umsetzung
Vergabe von Leistungspunkten: Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Masterarbeit			
Modulkürzel:	MA	SPO-Nr.:	DL/HSAN-20212
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Digital Learning - Master	3	
Modulverantwortliche(r):	Professor*innen aus dem Studiengang „Digital Learning“ oder angrenzenden Fachbereichen		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	30 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden in Präsenz:		24 h
	Kontaktstunden online:		0 h
	Selbststudium:		576 h
	Gesamtaufwand:		600 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	Masterarbeit		
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas setzt 50 erworbene ECTS voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Es wird empfohlen, die Masterarbeit nach erfolgreicher Ableistung folgender Module anzumelden:</p> <p>„Praxisprojekt“ „Mediendidaktik I“ „Mediendidaktik II“ „Bildung III“</p>		
Verwendbarkeit:	Master Digital Learning		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Bei der Masterarbeit sollen Studierende zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Digital Learning wissenschaftlich zu bearbeiten und praxisorientiert zu lösen.</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden kennen Ansätze zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Master-Niveau. Sie können wissenschaftliche Methoden und Konzepte aus dem Gebiet der Mediendidaktik entsprechend der Zielstellung auswählen und anwenden. Sie können theoretische und/oder praktische Problemstellungen selbstständig bearbeiten und anhand von Gütekriterien reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Themenstellung vor fachkundigem Publikum angemessen zu präsentieren und zu verteidigen.</p>			

Handlungskompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und auf Basis der Studieninhalte eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und zu präsentieren, die sich einer mediendidaktischen Frage- / Problemstellung widmet.
Sozialkompetenz: Die Studierenden können komplexe Themen aus dem Bereich „Digital Learning“ verständlich präsentieren und mit Fachpublikum diskutieren.
Inhalt:
Aus dem Gebiet der Mediendidaktik; variieren je nach Themenstellung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Masterarbeit, 60 – 80 Seiten oder anteilige praktische Umsetzung mit Dokumentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Kruse, O. (2010). Lesen und schreiben. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.• Manschwetus, U. (2016). Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten. Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.• Theisen, M.R. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. München: Franz Vahlen Verlag

Wahlpflichtmodul

Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Master Digital Learning	2

Inhalt:

Im Studiengang Digital Learning müssen 5 ECTS durch die erfolgreiche Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls erbracht werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, E-Learning-Kurse aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu belegen.

Eine Auflistung der verfügbaren Module der Hochschule und der anerkannten VHB-Kurse findet sich im aktuellen Studienplan.